



Friedrich Wilhelm Ducrée

Zwei Militärs vor ihrem Lager

Pr581 / M106 / Kasten 5



Friedrich Wilhelm Ducrée

Zwei Militärs vor ihrem Lager

Pr582 / M118 / Kasten 5





Friedrich Wilhelm Ducrée

Frankfurt 1719-1760 ebd.

Über Leben und Werk des Frankfurter Malers Ducrée sind kaum Details bekannt; er wird lediglich als Schüler von → Justus Juncker bezeichnet, der „artig historische Gemälde“ und Kopien nach → Johann Heinrich Roos und → Nicolaes Berchem verfertigt habe (Hüsgen 1780).

Werke im Prehn'schen Kabinett

Pr437, Pr438, Pr581, Pr582

Literatur

Hüsgen 1780, S. 169; Hüsgen 1790, S. 346; Gwinner 1862, S. 279f.; AKL, Bd. 30 (2001), S. 224

Technologischer Befund (Pr581)

Ölhaltige Malerei auf Leinwand, auf Pappe

H.: ca. 15,0 cm; B.: ca. 10,6 cm; T.: ca. 2,0 cm

Weißer Grundierung (?). Zügig ausgeführte Alla-Prima-Malerei. Zunächst Ausarbeitung des Hintergrundes, anschließend Figuren aufgesetzt. Himmel grau-blau flächig angelegt. Wolken orange-braun, an der Lichtkante pastos aufgesetzt, dann nach unten hin dünn vertrieben. Zelt anschließend flächig aufgesetzt. Boden rotbraun, teils mit weiß ausgemischten Farbtönen, nass-in-nass mit recht groben, kurzen Pinselstrichen strukturiert. Figuren in farbenprächtigem Kolorit in einem Zug gemalt. Farbauftrag mit feinem Pinsel sehr dickschichtig, strichelnd oder tupfend, meist nass-in-nass, simultan verarbeitet.

Zustand (Pr581)

Jüngerer Firnis.

Rahmen und Montage (Pr581)

H.: 17,8 cm; B.: 13,5 cm; T.: 1,5 cm

Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A1; Eckornament: 19

Gemälde und Rahmen sind rückseitig mit blauem Hadernpapier beklebt. Prehn'sche Rahmung erhalten.

[A.G.]

Beschriftungen (Pr581)

Auf der Verklebung mit blauem Hadernpapier, braune Tinte: „106“, „F: G Ducre“, Bleistift: „581“; rosa Buntstift: „581“; schwarzer Filzstift: „581“

Auf der Außenkante des Rahmens, unten, Bleistift: „581“



© Historisches Museum Frankfurt

Technologischer Befund (Pr582)

Ölhaltige Malerei auf Leinwand, auf Pappe
H.: ca. 15,0 cm; B.: ca. 10,8 cm; T.: ca. 2,0 cm

Rote Grundierung. Auch hier zunächst Ausarbeitung des Hintergrundes und anschließend Figuren aufgesetzt. Baum im Hintergrund rechts an die Figuren herangemalt. Kolorit und Farbauftrag der Figuren wie Pr581.

Zustand (Pr582)

Jüngerer Firnis.

Rahmen und Montage (Pr582)

H.: 17,7 cm; B.: 13,6 cm; T.: 1,4 cm
Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: C; Eckornament: 1

[A.G.]

Beschriftungen (Pr582)

Auf der Verklebung mit blauem Hadernpapier, braune Tinte: „118“, „F G Ducreé“, Bleistift: „582“; rosa Buntstift: „582“; schwarzer Filzstift: „582“
Auf der Außenkante des Rahmens, unten, Bleistift: „582“
Goldenes Pappschildchen: „F. W. Ducreé“



© Historisches Museum Frankfurt

Provenienz

Unbekannt



Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 5, Nr. 106: „DUCRE, F. W. Militär bei einem Zelt. b. 3 ¾. h. 5 ¼. Leinwand.“ und Nr. 118: „DUCRE, F. W. Zwei Cürassier vor einem Lager. b. 3 ¾. h. 5 ¼. Leinwand.“

Passavant 1843, S. 28, Nr. 581, 582: „Ducreé, F. W. Militär in dem Lager. b. 3 ¾. h. 5 ¼. Leinwand.“

Parthey Bd. 1 (1863), S. 360, Nr. 2, 3; Gwinner 1862, S. 280 (Sammelnennung); Verzeichnis Saalhof 1867, S. 58 (Wiedergabe Passavant); Thieme-Becker Bd. 10 (1914), S. 45; Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S. 52f. (mit Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

Kunsthistorische Einordnung

Die Kleinformate zeigen jeweils zwei Militärs in den Uniformen verschiedener Heere vor angedeuteter Landschaft mit Zeltquartieren: Pr581 vermutlich einen Unteroffizier aus dem Régiment des Gardes françaises (Infanterieregiment der königlichen Garde in Frankreich), dessen Montur aus blauem Rock mit goldenen Tressen und roten Schößen, einem roten, goldbetressten Kamisol (Weste) und weißer Hose mit Gamaschen besteht. Ein schwarzer Dreispitz mit goldener Borte und schwarzer Schleife, die weiße Schärpe, Handschuhe, gepuderte Perücke und ein Hirschfänger runden seine vornehme Erscheinung ab und zeigen den hohen Rang des Trägers, der gerade zu einem herantretenden Militär zu sprechen scheint. Dieser hat seinen Dreispitz mit weißer Borte und schwarz-weißer Schleife gezogen; er trägt einen roten Rock mit blauen Schößen, ein blaues Kamisol und eine rote Hose mit braunen Gamaschen; daher handelt es sich wohl um einen Söldner fremder Herkunft in französischen Diensten. Im Gegenstück Pr582 sind offenbar ein bayerischer bzw. kurbayerischer Unteroffizier und ein Gemeiner vom Kürassier-Regiment Arco dargestellt, beide mit Brustharnisch, brauner Hose und Schaftstiefeln; der Unteroffizier sodann mit rotem Rock, schwarzem Dreispitz mit Goldborte und schwarzer Schleife und Degen bzw. der Gemeine mit dem typischen Lederkoller (Uniformrock des Kürassiers) und einer Zischägge (Kürassierhelm; beides im genannten Regiment bis etwa 1745 in Gebrauch) sowie einer Jagd- oder Wallbüchse.¹

Beide Bilder entsprechen in ihrer zügig und alla prima ausgeführten Malweise Ducreés Landschaften Pr437 und Pr439, insbesondere Boden, Hintergrund und Himmel zeigen denselben künstlerischen Duktus. Das Kolorit wird indes durch die sehr bunten Uniformen bereichert, die offenbar in das erste Drittel des 18. Jahrhunderts datieren.² Weil Ducreés Schaffenszeit nach seinen Lebensdaten eher etwas später anzusetzen ist, dürfte er die beiden besprochenen Darstellungen vermutlich nach fremder Vorlage gemalt haben, über die sich jedoch bislang nichts Genaueres sagen lässt.

[G.K.]

¹ Sehr ausführliche Hinweise zu dem Dienstgrad, den Uniformen und der Ausrüstung sind Volker Löbner sowie Magdalena und Christian Hein zu verdanken; Emails vom 30. September, 1. Oktober und 15. Oktober 2016.

² Nach den Hinweisen ebd.